

Bar festlich eingeholt!

Sein Empfang noch mehr herzlich, wie denjenigen des englischen Königsgepaars.

Berlin, 22. Mai.—Seit Vormittag ist der Zar in Berlin eingetroffen, um der Hochzeit der Kaiserin am Samstag beizuwohnen.

Festlichkeiten beginnen heute.

Die Feier der Vermählung der Prinzessin Viktoria Luise mit dem Prinzen Ernst August von Cumberland dauert drei Tage und beginnt heute mit einer Festmesse.

New York, 22. Mai.—Ziel. Grette Vorup, Tochter des amerikanischen Oberleutnants G. D. Vorup, wird die einzige Amerikanerin sein welche der Samstag stattfindenden Hochzeit der Kaiserin teilnimmt.

Musik-Abende leiten. South Bend, 22. Mai.—Der hier Befehlshaber vornehmende Evangelist Billy Sunday hatte sich verlesen lassen, die berühmte Sängerin Schumann-Heink in feinen Salbader anzugreifen, indem er sie eine minderwertige Sängerin und eine Frau nannte.

Kommmissionsplan abgelehnt. Iowa City, 22. Mai.—Die Bürgergesellschaft dieser Stadt hat den Kommissions-Regierungsplan bei der ersten stattgehabten Spezialwahl mit 1194 gegen 999 Stimmen abgelehnt.

Der Kaiser von Japan erkrankt. Tokio, 22. Mai.—Kaiser Yoshihito von Japan ist an der Lungenerkrankung erkrankt. Auch seine Gemahlin ist an demselben Leiden erkrankt.

Auflösung droht.

Militärvorlage mag Neuwahlen für den Reichstag nötig machen.—Programm der Hochzeit veröffentlicht.—Die Verfassung Revision droht.

Berlin, 22. Mai.—Es ist möglich, daß der deutsche Reichstag wegen der Haltung des Zentrums und der Sozialdemokraten, die auf Beschnürung der Militärvorlage schließen, aufgelöst wird.

Japaner unzufrieden.

Staatssekretär erklärt, daß die Landbill die Vertragsrechte nicht verleihe.

Tokio, 22. Mai.—Auf die Note Japans hat die amerikanische Regierung geantwortet, daß die fremdenfeindliche California Landbill die bestehenden Verträge mit Japan nicht verleihe.

Bollen keine Bürger werden.

San Francisco, 22. Mai.—Von 50 Japanesen, die in Honolulu, der Hauptstadt der Sandwichinseln, geboren wurden und das amerikanische Bürgerrecht erlangen können, haben nur 15 das Bürgerrecht erworben.

Shaw drückt sich wieder.

Atlantic, Va., 21. Mai.—Lester W. Shaw hatte dieser Tage zum foundsovielten Male die Atlantic, Northern & Southern Bahn gekauft.

— R. F. Wurn, deutscher Optiker, Augen untersucht für Brillen. 443—5 Brandeis Gebäude.

Forderungen der Balkanmächte!

Die Türkei soll zwei Milliarden Franken Entschädigung zahlen.

Paris, 22. Mai.—Der bulgarische Finanzminister L. Theodorow, der Bulgarien in der in Paris stattfindenden Konferenz vertritt, erklärte, daß die Balkanmächte zwei Milliarden Frank (\$400,000,000) Kriegsentschädigung von der Türkei verlangen werden.

Barbiere gewinnen den Streit.

New York, 22. Mai.—Die Barbiere haben heute noch mehrstündiger Beratung beschlossen, die Forderungen der freikundigen Barbiergehilfen zu bewilligen.

Delegaten nach Berlin.

New York, 22. Mai.—Jacob M. Schmidlapp von Cincinnati und Robert S. Proffings von St. Louis sind zu Mitgliedern der Delegation ernannt worden, die unter Führung von Andrew Carnegie im nächsten Monat nach Berlin reisen wird.

Oberst Ferrier gestorben.

Bern, 22. Mai.—Im Alter von 63 Jahren ist Oberst Louis Ferrier, der schweizerische Post- und Eisenbahn-Minister, aus dem Leben geschieden.

Truppenbewegungen an der Pacific Küste erregen Aufmerksamkeit.



Tat eines Bahnsünnigen.

Zusatz eines Ironies erschlag fünf seiner Genossen.

Blackfoot, Idaho, 22. Mai.—Fünf Klassen des Southern Idaho Ironies wurden von dem ebenfalls freigelegten Zimmergenossen Peter Braovitch ermordet.

Schweres Bahnunglück.

Sinton, W. Va., 22. Mai.—Auf der Newell-Zweigbahn der Chesapeake und Ohio wurde ein gemischter Zug, der aus Personen- und Güterwagen bestand, durch einen Bergbruch von den Gleisen entgleist.

Nachkehr zur Bibel.

Harrisburg, Pa., 22. Mai.—Giov. Lerner hat eine Gesetzesvorlage unterzeichnet, die anordnet, daß in den öffentlichen Schulen von Pennsylvania täglich, ohne Kommentar, zehn Bibelverse vorgelesen werden müssen.

Mexico will Pump anlegen.

Mexico City, 22. Mai.—Der mexikanische Kongress hat das Vorgehen der Regierung, in Frankreich eine sechsprozentige Anleihe von \$1,000,000 zu machen, gutgeheißen.

Wirth verflucht.

Der Wirth Daniel Hedagen ist von Frau John Dunn auf \$10,000 Schadenersatz verklagt worden, weil er diesem Krankenbold Spirituosen verkauft hatte.

Großdiebstahl.

Ein Veteran aus dem Bürgerkrieg mecht hier traurige Erfahrung.

Der 70-jährige John Gray, ein Veteran aus dem Bürgerkrieg, wurde während er in dem an der 10. und Howard Straße befindlichen Hotel im Schlafe lag, um \$275 laar, einen auf \$1000 lautenden Gehet und Pensionspapiere bestohlen.

Mertens im Tode geht.

Mit großen Ehren wurde gefiern der verstorbenen Herr A. F. Mertens, Präsident des Westlichen Kriegerbundes und beliebtes Mitglied und Beamter zahlreicher anderer deutscher Vereine.

Wieder freigeprochen.

William L. Burke, welcher an der 10. und Davenport Straße eine Wirtshaus führte und angeklagt war, den Nachtmächter Robertson am Morgen des 8. Oktober erschlagen zu haben, ist im Districtsgericht des ihm zur Last gelegten Verbrechens frei gesprochen worden.

Personalien.

Herr D. Ranjien, ein bekannter deutscher Bürger aus Peoria, Ill., ist heute zum Besuche hier eingetroffen.

Kollision mit einer Seemine!

Französischer Dampfer schwer beschädigt.—Fünf Personen getötet.

Smyrna, Kleinasien, 22. Mai.—Der französische Dampfer „General“ traf gestern Abend beim Verlassen des Hafens auf eine Seemine; ein großes Loch wurde in den Rumpf des Schiffes infolge der stattgehabten Explosion gerissen.

Omaha Musikverein Bau Co.

Gestern Abend hielten die Aktionäre der Omaha Musikverein Bau-Gesellschaft im Clubheim eine wichtige Versammlung ab, um über die noch nötigen Verbesserungen des Vereins zu beraten.

Alter Anvieler gestorben.

John Christopherson, seit den letzten 46 Jahren in Omaha anässig, ist im Alter von 76 Jahren in seiner Behausung, 1021 südliche 10. Straße, gestorben.

Wollen keine Bürger werden.

San Francisco, 22. Mai.—Von 50 Japanesen, die in Honolulu, der Hauptstadt der Sandwichinseln, geboren wurden und das amerikanische Bürgerrecht erlangen können, haben nur 15 das Bürgerrecht erworben.

Shaw drückt sich wieder.

Atlantic, Va., 21. Mai.—Lester W. Shaw hatte dieser Tage zum foundsovielten Male die Atlantic, Northern & Southern Bahn gekauft.

Wieder freigeprochen.

William L. Burke, welcher an der 10. und Davenport Straße eine Wirtshaus führte und angeklagt war, den Nachtmächter Robertson am Morgen des 8. Oktober erschlagen zu haben, ist im Districtsgericht des ihm zur Last gelegten Verbrechens frei gesprochen worden.

Personalien.

Herr D. Ranjien, ein bekannter deutscher Bürger aus Peoria, Ill., ist heute zum Besuche hier eingetroffen.

Wieder freigeprochen.

William L. Burke, welcher an der 10. und Davenport Straße eine Wirtshaus führte und angeklagt war, den Nachtmächter Robertson am Morgen des 8. Oktober erschlagen zu haben, ist im Districtsgericht des ihm zur Last gelegten Verbrechens frei gesprochen worden.

Wollen keine Bürger werden.

San Francisco, 22. Mai.—Von 50 Japanesen, die in Honolulu, der Hauptstadt der Sandwichinseln, geboren wurden und das amerikanische Bürgerrecht erlangen können, haben nur 15 das Bürgerrecht erworben.

Shaw drückt sich wieder.

Atlantic, Va., 21. Mai.—Lester W. Shaw hatte dieser Tage zum foundsovielten Male die Atlantic, Northern & Southern Bahn gekauft.

Wieder freigeprochen.

William L. Burke, welcher an der 10. und Davenport Straße eine Wirtshaus führte und angeklagt war, den Nachtmächter Robertson am Morgen des 8. Oktober erschlagen zu haben, ist im Districtsgericht des ihm zur Last gelegten Verbrechens frei gesprochen worden.

Personalien.

Herr D. Ranjien, ein bekannter deutscher Bürger aus Peoria, Ill., ist heute zum Besuche hier eingetroffen.

Wieder freigeprochen.

William L. Burke, welcher an der 10. und Davenport Straße eine Wirtshaus führte und angeklagt war, den Nachtmächter Robertson am Morgen des 8. Oktober erschlagen zu haben, ist im Districtsgericht des ihm zur Last gelegten Verbrechens frei gesprochen worden.